

100 JAHRE STELLA MATUTINA

1856-1956

VON P. JOSEF KNÖNZ SJ

1956

SONDERAUSGABE DES KOLLEGHEFTES »AUS DER STELLA MATUTINA«

DRUCK VON J.N. TEUTSCH, BREGENZ

Inhalt

- 9 **Vorgeschichte.**
- 11 **I. Kolleg und k. k. Staatsgymnasium 1856—1868.**
 Gründung des Kollegs. Schweizer Kollegien. Versuche in Deutschland, in Österreich.
- 14 Erwerbung der Stadtkaserne. Verhandlungen und Ankauf.
- 21 Übergabe des Gymnasiums. P. Beckx und Minister v. Thun. Eröffnung des Kollegs.
- 35 Die Leitung des Kollegs. P. Faller und P. Piscalar. Wirtschaftliche Sorgen und Hilfsquellen. Raummangel.
- 38 Anbau des Studienflügels. Kapelle und Einrichtung.
- 41 Neubau des Staatsgymnasiums. Einzug, Schultätigkeit.
- 43 Anfeindungen. P. Beckx und Minister v. Schmerling. Dringlichkeitsantrag Ganahls. Verteidigungsschrift P. Piscalars. Kundgebungen für die Patres.
- 51 Wegnahme des Gymnasiums. Erklärungen der Bürger und des Klerus.
- 53 Wirtschaftliche Entwicklung des Kollegs. Landhäuser. Garinagut. Mühle in Tisis und Badeweiher. Hypothek. Besitzstand anno 1867. Zöglingenzahl. Flüchtlinge aus Italien.
- 56 Erziehungstätigkeit. Ein zweites Pensionat. Tradition von Freiburg. Rektor P. Billet. Leben in der I. Division. Schwierigkeiten und Erfolge. Blechmusik. Papstlotterie. Kongregationen.
- 63 Seelsorge nach außen. Aushilfen. Volksmissionen. Exerzitien für Priester und Lehrer. Feldkaplan P. Pachtler.
- II. Kolleg mit privater Lehranstalt 1868—1891.**
- 65 Angriffe und Schwierigkeiten.
- 66 Anbau des Klassenflügels. Studium und Schlafsaal des II. Pensionates. Naturwissenschaftliches Museum.
- 69 Erwerbung des Reichenfeldes. Brücke. Spielplätze. Musikpavillon. Wasserleitung. Garten mit Gewächshaus.-Eigener Friedhof. Kreuzhügel. Werkstättenbau. Anbau der Pforte. Geldanleihe.
- 73 Philosophat im Reichenfeld.
- 75 Die Schule als Privatanstalt. Lehrplan. Übergang auf öffentliche Gymnasien. Ausbildung der Lehrer. Philologicum.
- 79 Planung des öffentlichkeitsrechtes. Gründe und Gegengründe. P. Johann Nep. Fischer.
- 81 Erziehungstätigkeit. Drei Generalpräfekten. Schultheater. Musik und P. Link. Pensionatshymne. Geist der Zöglinge. 25 Jahre Stella und Kaiserbesuch.
- 89 Seelsorgetätigkeit. Volksmissionen. Exerzitien. St.-Johann-Kirche.
- III. Kolleg und öffentliches österreichisches Gymnasium 1891—1919.**
- 92 Erweiterungspläne. Anwachsen der Patres- und Zöglingenzahl. Anbau im Hof an der III. Überlegungen.
- 94 Neubau jenseits der III. Klassenzimmer. Schlafsäle. Theatersaal. Kapelle. Schenkungen. Hauskapelle.
- 98 Veränderungen im Altbau. Patresflügel. Mittelbau. Studienflügel.
- 99 Hochbau der Kaserne. Schlafsäle. Krankenabteilung. Hausärzte. Lift. Zöglingenzahl.
- 101 Illüberschwemmung. Neue Brücke. Schwimmbad. Dienerhaus. Stelladiener.
- 106 Wirtschaftliche Lage. Erwerbssteuerprozeß. Anfeindungen.
- .108 Der Erste Weltkrieg. Gefallene. Kaiserbesuch.

Seite

- 109 Der Schulbetrieb. Inspektion und öffentlichkeitsrecht. Reifeprüfungen. Die Patres Professoren. Unterricht. Das deutsche Gymnasium.
- 116 Wissenschaftliches Arbeiten der Patres.
- 117 Erziehungstätigkeit. P. Anton David. P. Franz Becker im II. Pensionat. Die Rektoren. Auswahl bei Aufnahmen. Anfeindungen (Fall Vilos). Urteile über Stellaerziehung.
- !22 Stellajubiläum 1906.
- 123 Altstellanervereinigungen. Die Hefte „Aus der Stella Matutina“.
- 125 Kongregationen und Seelsorge.

IV. Vom Aufbau der deutschen Auslandsschule bis zur Schließung des Kollegs 1919—1938.

- 127 Die Nachkriegszeit. Leitung des Kollegs. Geldentwertung. Selbsthilfe und Wohltäter. Anleihe. Besitzvergrößerung. Anschaffungen. Bau der Turnhalle. Hypothek für das Kolleg in Pullach.
- 132 Umzug nach St. Blasien[^]
- 134 Renovierung der Kapelle. Neue Orgel. Hauskapelle.
- 137 Verkauf der Gebäude. Altbau. Gymnasialbau und Reichenfeld. Anschuldigungen. Räumung des Kollegs.
- 140 Die Schule. Anfrage wegen des Staatsgymnasiums. Deutsche Auslandsschule. Inspektion und Anerkennung.
- 145 Das österreichische Gymnasium. Schweizer Konvikt in Brig. Aufhebung des Gymnasiums. Konvikt in Freiburg.
- 150 Erziehungstätigkeit. Die Generalpräfekten. Verschmelzung beider Pensionate. Oberabteilung. Weihnachts- und Osterferien.
- 153 Vaterländische und religiöse Betreuung. Kongregationen. Priesterberufe. Romfahrten.
- 157 75 Jahre Stella Matutina. Festschrift.
- 158 Seelsorgearbeiten. Unglücksfälle.

V. Das neuerstandene Kolleg 1946—1956.

- 160 Die Zwischenzeit.
- 161 Neubeginn im Exerzitenhaus zu Tisis.
- 164 Rückstellungsverhandlungen. Entscheid des Landesgerichtes. Verrechnung.
- 166 Umzug in die alten Gebäude. Übergangslösung. Neueinrichtung. Schäden und Ausgaben.
- 170 Die Kapelle. Neugestaltung.
- 170 Schule und Erziehung. Aufbau der Klassen. Lehrkräfte. Heimat der Schüler. Gefallene Altstellaner. Tradition. Äußere Organisation. Stellahefte und Vereinigung der Altstellaner.
- 176 Nachwort.

Anhang

- 177 I. Die Leitung der Stella Matutina 1856—1956.
- 178 II. Herkunft der Zöglinge.
- 179 III. Zu- und Abnahme der Zöglingszahl.
- 180 IV. Die Maturanten des Kollegs nach ihrer Berufswahl.
- 181 V. Lageplan des Stella-Besitzes.
- VI. 24 Seiten Bilder aus der Geschichte des Kollegs.